

Teufel und Engel

oder Engel und Teufel

Von yujiro-shihoudani

Prolog: zu spät

Es war zu spät, nichts hatte funktioniert.

Auch meine Freunde, die alles in ihrer Macht stehende probiert hatten, konnten mir leider nicht helfen. Mein Schicksal war bereits besiegelt.

Selbst meine, über alles geliebte Schwester Kira konnte nichts dagegen tun.

Kein flehen, kein weinen selbst gemotze und gekeife halfen nicht.

Meine Brüder lachten mich sogar, dümmlich wie sie waren aus, und machten sich einen Spaß daraus mich aufzuziehen. Mein Elend erheiterte sie und an Mitleid, mir gegenüber, dachten sie nicht mal im Traum.

Diese Neandertaler hätten mir ja eh nicht helfen können, selbst dann nicht, wenn sie es gewollt hätten.

Mein Zuhause war mir nie sonderlich wichtig oder gar wertvoll gewesen und dennoch, ich hätte alles dafür gegeben nicht weggehen zu müssen.

ES war so ungerecht, doch da meine drei Brüder die wünsche und Vorstellungen unserer Mutter nicht erfüllen konnten musste eben ich, der jüngste natürlich, denn Kopf hinhalten.

Anfangs dachte ich ernsthaft, dass es helfen könnte, wenn ich drohte mich umzubringen, doch blieb sie hart wie Stein und lies sich nicht erweichen.

Zudem war der Plan nicht wirklich gut durchdacht, denn es war schwerer als gedacht zu sterben. Selbstmord ging leider auch nicht, da ich oder generell jeder meiner Spezies das nicht können. Besser gesagt dabei nicht sterben würden.

Meine Brüder, wusste ich würden mir keinen Gefallen tun. Egal um was es ging, selbst dann nicht wenn es darum ginge mich zu verletzen oder gar umzubringen. Meine Schwester so wie meine Freunde müsste ich erst gar nicht fragen. Außer einer Standpauke und ein paar blauen Flecken würde ich von ihnen nichts bekommen.

So musste ich wohl oder übel mein Schicksal akzeptieren.

Meine Mutter konnte mir in dessen scheinbar einfach und ohne mit der Wimper zu zucken mein Leben zerstören, in dem sie mich dort hinschickte.

An den grauenvollsten Ort den man sich nur vorstellen kann.

In die Schule !!!

Doch nicht in irgendeine Schule, nein.

In das Pensionat in Fenetrange de la Providennce, in Frankreich. Mit dem passenden Namen einer berühmten Kirche in Paris... Notre Dame.

Weswegen es so schlimm für mich war, nun das sag ich euch gerne.

Es war nicht einfach eine normale Schule. Es war eine Klosterschule oder besser ein

Internat. Einer dieser Orte an denen sich die se angeblich reinen Wesen wie Feen, Elfen, Elben, und Engel aufhalten.
Doch auch wenn wir uns in manchen Dingen gleichen mögen bin ich nichts dergleichen und deswegen total fehl dort.
Denn ich bin ein Teufel, aber nicht irgendein Teufel, nein.
Ich bin der Sohn Luzifers.
Und das ist meine Geschichte.